

Was heißt fondssparende Intensivierung in der sozialistischen Landwirtschaft?

- **Intensivierung - Kontinuität, neue Bedingungen**
- **Worauf wir uns stützen können**
- **Qualitative Faktoren umfassend erschließen**

Die Genossenschaftsbauern und Arbeiter der sozialistischen Landwirtschaft erreichten im 35. Jahr unserer Republik die bisher höchsten Erträge in der Pflanzenproduktion und einen beachtlichen Leistungszuwachs in der Viehwirtschaft. Zugleich gelang es, den mit Beginn der 80er Jahre eingeleiteten Übergang zum fondssparenden Wirtschaften erfolgreich fortzusetzen.

Die Intensivierung der Landwirtschaft ist schon seit langem der Hauptweg, um die ökonomische Leistungsfähigkeit der Pflanzen- und Tierproduktion zu erhöhen, damit die Bevölkerung zuverlässig mit Nahrungsmitteln und die Industrie mit agrarischen Rohstoffen versorgt werden. Die veränderten inneren und äußeren Reproduktionsbedingungen erfordern, in den 80er Jahren dem Intensivierungsprozeß umfassenden Charakter zu verleihen, zu einer neuen Qualität zu führen. In den Mittelpunkt rückt der Übergang zum fondssparenden Typ der intensiv erweiterten Reproduktion.

Das stellt größere Anforderungen an die politische Führungstätigkeit jeder Grundorganisation, an die Leitung und Planung des Reproduktionsprozesses und die schöpferische, verantwortungsbewußte Arbeit der Bauern. Sie bestehen darin,

- daß die Landwirtschaft ihre Versorgungsaufgaben zuneh-

mend aus dem Eigenaufkommen erfüllt, indem sie die vorhandenen Produktionsgrundlagen besser nutzt,

- das Arbeitsvermögen und die Produktionsfonds gezielt für das weitere Anwachsen der Arbeitsproduktivität auszunutzen,

- über steigende Erträge und Leistungen sowie die höhere Energie-, Material- und Grundfondsökonomie das Verhältnis von Aufwand zu Ergebnis spürbar zu verbessern, so daß schließlich die Produktion insgesamt schneller zunimmt als der dafür erforderliche Aufwand an lebendiger und vergegenständlichter Arbeit,

- neben der Senkung des spezifischen Produktionsverbrauchs bei bestimmten Ressourcen den Verbrauch auch absolut zu vermindern und schließlich

- einen höheren Beitrag zum produzierten Nationaleinkommen zu erwirtschaften.

Die zentrale Aufgabe ist, die Erträge auf den Feldern und die Leistungen in den Ställen zu erhöhen. Dabei sind alle vorhandenen Ressourcen, das Arbeitsvermögen, der Boden, die Tiere, die Energieträger und das Material sowie die Grundfonds so effektiv wie möglich einzusetzen.

In den 60er und 70er Jahren war die Intensivierung der Landwirtschaft vor allem durch arbeitssparende Momente gekennzeichnet. Trotz eines wesentlichen

Rückgangs der Arbeitskräfte konnte die Agrarproduktion bedeutend gesteigert werden. Dazu stellte die Industrie der Landwirtschaft umfangreiche Fonds bereit. 1983 kamen im Durchschnitt auf jeden Werktätigen in der Landwirtschaft Grundmittel im Wert von mehr als 125 000 Mark. Das ist mehr als das Fünffache im Vergleich zu 1960.

Der Kurs der fondssparenden Intensivierung basiert auf den in der Landwirtschaft vorhandenen qualitativ neuen Grundlagen.

90 Prozent der Genossenschaftsbauern und Arbeiter in der Landwirtschaft verfügen über eine abgeschlossene Fachausbildung. Davon haben 65 800 eine Hochschul- bzw. Fachschule besucht. Das sind 30 000 mehr als 1970. Sowohl die Leiter als auch die Arbeitskollektive selbst besitzen große Erfahrungen in der modernen sozialistischen Produktion. Geführt von ihren Parteiorganisationen verstehen sie es immer besser, die neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse mit den bäuerlichen Erfahrungen zu verbinden und für höhere Erträge und Leistungen sowie für die Aufwandsenkung zu nutzen.

Die LPG, VEG und kooperativen Einrichtungen sind mit einer modernen materiell-technischen Basis ausgestattet. Sie ermöglicht es, wachsende Produktionsergebnisse mit sinkendem spezifischem Produktionsverbrauch zu erzielen. Jetzt kommt es darauf an, diese Basis über die Rationalisierung und Modernisierung gezielt zu vervollkommen und umfassender wirksam zu machen. Dabei wird nicht übersehen, daß es auch noch eine Reihe von Aufgaben zu lösen gilt, um zum Bei-